

Windkraft ist keine Ökoenergie!

Ein Nachdenk-Aufruf – auch zur Versöhnung!

Mit Blick auf Fakten helfen Windräder nicht wesentlich dem wichtigen Klimaschutz und beim Atom/Kohleausstieg. Damit entfällt ein Hauptgrund für sie. Denn Windkraft ist schwankend, es fehlen Speicher und im relativ windschwachen Naheland fehlt auch meist die Effizienz. Alte Kraftwerke werden dadurch sicher kaum ersetzt.

Durch Windkraftanlagen gibt es hingegen einen eigenen immensen Schaden, der nicht „das kleinere Übel“ ist: Fundamente reichen tief und zerstören Boden- und Wasserhaushalt. Breite Zufahrtstrassen mit Gefahrguttransporten (z.B. Schmieröle) sind erforderlich. Vögel, Fledermäuse und Insekten werden in erheblicher Zahl durch Rotorschlag getötet, Lebensräume zerschnitten und entwertet. Die ganze Landschaft wird, über viele Kilometer weit wirkend, für Tier und Mensch beeinträchtigt, was relevanter als die nur kleine überbaute Oberfläche ist, auch wenn Einzelnen Windräder sogar gefallen können.

Wenn jetzt aber bei Bad Sobernheim (Nußbaum, Pferdsfeld, Schwarzenberg), offenbar wegen scheinbar verlockender Pachteinahmen für Gemeinden, weitere Windräder geplant werden, muss klargestellt werden, dass deren Schadwirkungen für Natur, Tourismus, Menschen und Gesundheit viel größer und geldwerter sind: Mehr Verlust als Gewinn für Alle(s)! Gerade hier im Naheland haben wir noch einen der letzten relativ unverbauten Großräume im Land: ein wahrer Schatz für Natur und Menschen, Grundlage für qualitativollen Tourismus.

Liebe Gemeinderäte, liebe mitdenkenden Menschen: Lasst uns den heute schon maßlosen 30.000 Windrädern in Deutschland nicht hier neue hinzufügen. Betreiben wir lieber eine Energiewende mit Horizont anstatt denselben sinnlos zu verbauen. Windkraft ist daher keine „Öko“-Energie.

Maßhalten, Einsparungen und eine kluge naturverträglichere Kombination anderer (regenerativer) Energien samt wertschöpfendem Naturschutz sind die eigentlichen Aufgaben. Erst dann beginnt sinnvoller Klimaschutz und eine gute Energiewende. Um wirklich zu verstehen, muss man ganzheitlicher und naturverbundener denken. Genau dafür und zu einem stets sachlichen Austausch engagiert sich unser Museum „Nahe der Natur“ in Staudernheim (mit Windkraftausstellung).

Versöhnen wir uns bitte mit Natur und Landschaft - und untereinander, das ist unser großer Wunsch. Windkraft spaltet. Stoppt den Unsinn neuer Windräder – und bitte mehr Hirn und Mitgefühl statt Gier! Denn es geht ums Ganze.

Erschienen in leicht gekürzter Form als Leserbrief in der Druckausgabe der **Rheinzeitung/Öffentlicher Anzeiger**, Lokalteil Bad Sobernheim, am **08. Juni 2018** anlässlich einer vorausgegangenen Debatte um immer neue Windräder im Naheland.

Der Leserbrief, der kürzest möglich einige der wichtigsten Aspekte zusammen fasst, ist über den Tag hinaus auch für weitere Regionen aktuell und übertragbar.

Kontakt zum Autor: michael.altmoos@nahe-natur.com

Mehr Infos zum Thema vom Autor in www.freinatur.net/Windkraft/

- Ein Portal von ‚Nahe der Natur‘ – Mitmach-Museum für Naturschutz (www.nahe-natur.com)